

Medienmitteilung

CSEM Digital Journey: Sieben KMUs im Rennen um einen « Boarding Pass »

CSEM Digital Journey – Bitte einsteigen!

Neuenburg, den 17. Oktober 2018 – Sieben Unternehmen werden den Sieg der ersten CSEM Digital Journey untereinander ausmachen. Der auf Schweizer KMU ausgerichtete Wettbewerb rund um die Technologien des CSEM ist auf hohes Interesse gestossen. Der Name des Gewinnerunternehmens wird am 7. November anlässlich des Business Days des Forschungs- und Entwicklungszentrums bekannt gegeben.

Schweizer KMU mangelt es nicht an Ideen, um den Herausforderungen des digitalen Wandels zu begegnen – dies die erfreuliche Erkenntnis aus der ersten Phase der CSEM Digital Journey. Das im Technologietransfer tätige CSEM hat diesen Wettbewerb lanciert, um einem Schweizer Unternehmen mit maximal 250 Mitarbeitenden dabei zu helfen, sein Digitalisierungs-Projekt umzusetzen. Das Gewinner-Unternehmen erhält vom CSEM ein Unterstützungspaket im Wert von CHF 100'000.–

Den digitalen Wandel als Chance betrachten

Das im Juni zur Verfügung gestellte Portfolio des CSEM umfasst Technologien wie künstliche Intelligenz, Kommunikations- und Bildverarbeitungslösungen oder die Überwachung von Vitalparametern, um einige Beispiele zu nennen. Zahlreiche Unternehmen liessen sich von dieser Vielfalt inspirieren und legten Vorschläge für vielfältige Anwendungen aus dem Industrie 4.0-Sektor, dem Gesundheitswesen, der Uhrenbranche oder dem Sicherheitsbereich vor.

Sieben Finalisten für eine Bordkarte

Die Jury, bestehend aus hochrangigen Persönlichkeiten der Eidgenössischen Technischen Hochschulen, des Verbandes Swissmem, der Initiative Digital Switzerland, der Wirtschaft und der Politik, zeigte sich beeindruckt von der Qualität und der Relevanz der erhaltenen Bewerbungen. Basierend auf Kriterien wie technologische Bedeutung oder wirtschaftliches Potenzial des eingereichten Projektes wurden sieben Unternehmen selektioniert, unter denen die endgültige Wahl getroffen wird. Die ausgewählten Unternehmen sind: Cleanfizz (GE), Dicronis (ZH), Eyeware (VS), Microsens (VD), Soleco (ZH), Swissphone (ZH) und Ventura (NE). Der Gewinner der CSEM Digital Journey erhält seine Bordkarte am 7. November, anlässlich des CSEM Business Days.

Weiterführende Informationen

Bahaa Roustom
Stv. Leiter Marketing
Tel. +41 32 7205395
Mobile: +41796559586
E-Mail: bahaa.roustom@csem.ch

Über das CSEM

CSEM – Technologien, die den Unterschied machen

Das CSEM ist ein schweizerisches Forschungs- und Entwicklungszentrum (öffentlich-private Partnerschaft), das sich auf Mikro- und Nanotechnologie, Mikroelektronik, Systems Engineering, Photovoltaik und Kommunikationstechnologien spezialisiert hat. Rund 450 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus diversen wissenschaftlichen und technischen Bereichen arbeiten für das CSEM in Neuenburg, Alpnach, Muttenz, Landquart und Zürich.

Weitere Informationen auf www.csem.ch

Folgen Sie uns auf:    

Medienkontakt

CSEM

Florence Amez-Droz

Corporate Communication Manager

Tel. +41 32 720 5203

Mobile: +41 79 311 5116

E-Mail: florence.amez-droz@csem.ch

Die Finalisten:

[Cleanfizz](#) (GE): Hersteller von selbstreinigenden Solarpanels

[Dicronis](#) (ZH): Anwendung zur kontinuierlichen Überwachung des lymphatischen Systems

[Eyeware](#) (VS): Software, die Autos und Computern die Blickverfolgung ermöglicht.

[Microsens](#) (VD): Auf intelligente Sensoren spezialisiertes Unternehmen

[Soleco/Velasolaris/Geminise](#) (ZH): Intelligente Systeme für wirtschaftliche Energie-Effizienz

[Swissphone](#) (ZH): Alarmsysteme

[Ventura](#) (NE): Im Bereich Werkzeugmaschinen tätige Firma

Die Jury:

Präsident: Georges Kotrotsios, Mitglied der Geschäftsleitung, Vize-Präsident, Direktor Marketing & Business Development

Silvio Bonaccio, ETHZ, Gesamtleitung ETH transfer

Nicolas Bürer, CEO Digital Switzerland

Marc Gruber, EPFL, Vize-Präsident Innovation

Raphaël Rollier, Swisscom, Leiter Digital Innovation and Transformation

Robert Rudolph, Swissmem, Mitglied der Geschäftsleitung, Bereichsleiter Bildung und Innovation

Christian Wasserfallen, Nationalrat